

- 1 Sofie verstellt sich.
- 2 Im Turnen ist Sofie nicht so gut. Am wenigsten mag sie Ball-
3 spiele. Die andern in der Klasse sind fast alle größer und kräfti-
4 ger. Da kommt sie schlecht weg. Jedesmal wird sie ausge-
5 schimpft: „Spiel doch richtig!“ „Warum hast du mir den Ball nicht
6 zugeschmissen?“ „Du bist eine Flasche, Sofie!“
- 7 Eine Flasche möchte Sofie nicht sein. Also hat sie sich was
8 ausgedacht. Sie geht vor der Stunde zu ihrer Turnlehrerin, zu
9 Frau Kleiber, zeigt auf ihr dünnes Bein und sagt: „Ich kann nicht
10 mitmachen. Ich hab' da Schmerzen.“
- 11 „Tut dir das Bein richtig weh?“ erkundigt sich Frau Kleiber.
12 Sofie nickt sehr eifrig. „Dann ist es besser, du spielst nicht mit.“
- 13 Sofie freut sich, dass es so gut geklappt hat. Von da an hat sie
14 im Turnen oft Beinweh.
- 15 Aber Frau Kleiber hat es ihr doch nicht so ganz geglaubt. Beim
16 Abendessen fragt Mutter: „Was ist eigentlich los mit deinem
17 Bein? Frau Kleiber hat mich angerufen. Früher hast du da öfter
18 mal Schmerzen gehabt, aber die sind doch schon lange weg.“
- 19 Sofie ist ein bisschen verlegen, sagt aber: „Jetzt tun die eben
20 wieder weh.“ „Und immer nur, wenn Turnen ist?“ fragt Mutter.
21 „Ja“, sagt Sofie. „Das ist komisch.“ – „Aber es ist wirklich so!“
- 22 Sofie wird richtig heftig.
23 Vater bittet sie, das Bein herzuzeigen. Er streicht mit der Hand
24 darüber, drückt und knufft und stellt am Ende fest: „Ich seh' da
25 nichts.“ „Schmerzen kann man auch nicht sehen“, sagt Sofie.
26 „Solche bestimmt nicht.“ Mutter ärgert sich.
27 „Das nächste Mal machst du auf jeden Fall beim Turnen mit“,
28 bestimmt Vater. „Aber die Kinder knuffen mich dauernd, und ich
29 kann nicht richtig Ball spielen.“ „Deswegen hast du Schmer-
30 zen“, stellt Mutter fest. „Nein. Die kommen schon immer vor-
31 her.“ „Weil du Angst hast“, sagt Mutter. „Angst hat man mit dem
32 Kopf“, antwortet Sofie trotzig. „Nicht mit dem Bein.“ – „Vielleicht
33 hast du sie aber mit dem Bein.“
- 34 Mutter seufzt und meint dann: „Ich werd' mal mit Frau Kleiber
35 reden.“ – „Sag bloß nicht, daß ich das mit dem Bein erfinde!“ –
36 „Nein.“ Mutter lacht. „Ich werd' Frau Kleiber einfach sagen, daß
37 du ein bißchen kleiner und dünner bist als die andern.“ – „Das
38 ist doch Quatsch.“ – „Aber es ist wahr, Sofie.“ – „Meine Schmer-
39 zen sind auch wahr.“ Mutter sagt nichts mehr.
- 40 Sofie beschließt, das Beinweh bei der nächsten Turnstunde
41 erst einmal nicht zu haben.